



HESSISCHER LANDTAG

19. 02. 2019

Plenum

Antrag

Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nachhaltige Landwirtschaft in Hessen weiter fördern und unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekräftigt sein Leitbild einer familiengeprägten bäuerlichen Landwirtschaft, die der regionalen Wertschöpfung und dem Erhalt der Kulturlandschaft dient und für gesundes und regionales Essen sorgt. Die hessische Landwirtschaft verdient daher unsere besondere Unterstützung. Der Landtag unterstützt die Landesregierung dabei, ein gutes Miteinander und einen fairen Ausgleich zwischen konventioneller und ökologischer Landwirtschaft weiterhin zu fördern und für eine Verstärkung dieses Miteinanders auf Grundlage des „Zukunftspaktes Hessische Landwirtschaft“ eine Strategie für eine nachhaltige Landwirtschaft für ganz Hessen zu erarbeiten. Unabhängig davon, ob ein Betrieb sich ökologisch oder konventionell ausrichtet, soll es gezielte Förderungen und Angebote für eine nachhaltige Landwirtschaft geben.
2. Der Landtag stellt fest, dass durch gezielte Förderpolitik in der Landwirtschaft gute Erfolge für die von der Landesregierung verfolgten Ziele für Biodiversität, Klima-, Wasser- und Bodenschutz sowie zur Schaffung moderner und zukunftsfähiger Betriebe erzielt werden können. Der Landtag verweist in diesem Zusammenhang beispielhaft auf das Programm „Vielfältige Ackerkulturen“, mit dem der heimische Eiweißpflanzenanbau ausgebaut und eine Zunahme von Sommerkulturen bei gleichzeitiger Reduzierung des Düngungsaufwandes erreicht werden können. Der Landtag erwartet von der Landesregierung, dass dieses Programm, das gleichzeitig eine sehr gute Brücke zwischen konventionellem Ackerbau und einer Ökumstellung bietet, neu aufgelegt wird.
3. Der Landtag stellt darüber hinaus fest, dass sich viele landwirtschaftliche Betriebe in Hessen in besonderem Maße an den Prinzipien der Nachhaltigkeit sowie einer tier- und umweltfreundlichen Produktion und den Erfordernissen eines wirkungsvollen Klimaschutzes ausrichten. Von der gezielten Förderung und Unterstützung im Rahmen des Ökoaktionsplans in den letzten Jahren konnten zahlreiche ökologisch wie auch konventionell wirtschaftende Betriebe profitieren. Die Anzahl der Betriebe, die auf zertifizierte biologische Bewirtschaftung umgestellt haben bzw. in der Umstellung sind, ist erheblich angestiegen. Der Anteil ökologisch bewirtschafteter Fläche in Hessen liegt mittlerweile bei 14,5 % und ist somit fast doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt mit 7,5 %.
4. Der Landtag erwartet von der Landesregierung, dass dieser erfolgreiche Weg fortgesetzt wird. Hierfür soll unter anderem der Ökoaktionsplan mit allen bestehenden Maßnahmen fortgeschrieben und mit guten, an den konkreten Erfordernissen der Landwirtschaft orientierten, praxistauglichen Instrumenten der Förderung, der Bildung, Weiterbildung und Forschung ausgestattet werden. Dies beinhaltet unter anderem auch die Stärkung der regionalen Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten als auch den Aufbau eines neuen Praxisforschungsnetzwerks sowie eine gezielte Förderung von landwirtschaftlichen Innovationsbetrieben.
5. Der Landtag spricht sich zusätzlich dafür aus, die Entwicklung des ökologischen Landbaus in Hessen weiter fortzuentwickeln und auszubauen. Daher soll die Landesregierung dafür sorgen, dass bis 2025 die Ökolandbauflächen in Hessen auf 25 % erhöht werden, um somit den Spitzenplatz unter den Bundesländern zu behaupten. Der Landtag ist zudem der Auffassung, dass die bisherigen acht Ökomodellregionen sehr ambitioniert arbeiten und innovative Projekte umsetzen, die sowohl der Umwelt als auch den Verbraucherinnen und Verbrauchern zugutekommen. Diesen erfolgreichen Weg gilt es fortzusetzen und weiter zu entwickeln. Damit Hessen noch stärker mit diesen Modellprojekten

bundesweit Vorreiter bleibt, geht der Hessische Landtag davon aus, dass die Landesregierung dafür sorgen wird, dass sich ganz Hessen zu einer Ökomodellregion entwickelt

6. Der Landtag bekräftigt, dass die Landwirtschaft in der Mitte der Gesellschaft steht und weiter verankert werden muss. Sie ist Teil nachhaltigen Wirtschaftens und soll auch in Zukunft ein wichtiger Gesellschafts- und Wirtschaftsfaktor bleiben. Der landwirtschaftliche Berufsstand ist weiterhin zu stärken, damit er die ökologischen und ökonomischen Anforderungen der Zukunft erfüllen kann. Zur gesellschaftlichen Akzeptanz und Anerkennung der Arbeit der Bauern tragen wir bei, indem wir den Tag des offenen Hofes, das Projekt „Bauernhof als Klassenzimmer“ und den „Urlaub auf dem Bauernhof“ weiter fortführen. Auch die erfolgreichen Projekte innerhalb der acht hessischen Ökomodellregionen tragen zur besseren Akzeptanz der Landwirtschaft in den einzelnen Regionen bei und sollen weiter fortgeführt werden.
7. Damit die landwirtschaftliche Entwicklung in Hessen auch von europäischer Ebene Unterstützung findet, erwartet der Landtag von der Landesregierung, dass sie auf Bundesebene und auf EU-Ebene auf entsprechende Verbesserungen hinwirkt. Insbesondere fordert der Landtag die Landesregierung dazu auf, sich auf der europäischen Ebene für eine auskömmliche finanzielle Ausstattung der gemeinsamen Agrarpolitik einzusetzen. Da die für eine gemeinsame Agrarpolitik der EU bisher vorliegenden Vorschläge diese Anforderungen nicht in ausreichendem Maße erfüllen, wird die Landesregierung gebeten, sich für deutliche Nachbesserungen einzusetzen. Hierbei sollte der Schwerpunkt darauf liegen, die Rahmenbedingungen landwirtschaftlicher Produktion stärker mit öffentlichen Gütern wie zum Beispiel dem Erhalt von Kulturlandschaften, dem Schutz von Natur, Klima, Umwelt und Biodiversität sowie den Anforderungen an das Tierwohl zu verknüpfen. Außerdem spricht sich der Landtag dafür aus, dass auch Schaf- und Ziegenhalter mit Weidehaltung ohne eigene Flächen zukünftig stärker von der gemeinsamen Agrarpolitik der EU profitieren können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 19. Februar 2019

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Frömmrich